

Heilpädagogische Tagesstätte Milbertshofen



hpa Verein für Heilpädagogische Aufgaben e.V.

Schleißheimer Straße 299, 80809 München, Telefon 089/35 60 75
Fax 089/35 65 33 73, Mail hpt-milbertshofen@hpa-muenchen.de

Aufnahmeverfahren

Eltern bzw. Bezugspersonen von *Kindern im Vorschulalter* können sich direkt an uns wenden. Wir vereinbaren dann gemeinsam die weiteren Schritte. Externe Voraussetzung ist ein kinder- und jugendpsychiatrisches Gutachten, in dem die Notwendigkeit einer HPT-Betreuung nach SGB XII §53 festgestellt ist.

Schulkinder kommen dann zu uns, wenn ein von den Sozialbürgerhäusern eingeleitetes Hilfeplanverfahren die Aufnahme in eine HPT als notwendige und geeignete Hilfe feststellt. Natürlich können sich die Eltern auch bereits vorher an uns wenden.

Kosten

Über die Kostenübernahme entscheidet der Bezirk Oberbayern (Vorschulbereich) bzw. das Stadtjugendamt München (Grundschulbereich). Die Kosten für Sprachtherapie, Ergotherapie und bei Bedarf Physiotherapie werden mit der Krankenkasse abgerechnet. Die Erstattung notwendiger Fahrtkosten muss von den Eltern bei den zuständigen Behörden beantragt werden. Für die Eltern von Kindern im Hort fällt meist eine geringe Kostenbeteiligung an.

Öffnungszeiten

Vorschulbereich: 08:00 bis 14:00 Uhr
Grundschulbereich: 11:00 bis 17:00 Uhr
Während dieser Zeit sind die Kinder anwesend. Sie erhalten das Mittagessen im Haus.

Schließtage sind an Weihnachten 2 Wochen, Ostern 1 Woche und in den Sommerferien 4 Wochen.

Die Schulkinder fahren in den Pfingstferien für 8 Tage, die Kindergartenkinder im Frühsommer für 5 Tage gemeinsam in die Ferienfreizeit.

Stand: 01/2017

Räumlichkeit und Ausstattung

Unsere HPT ist in einer alten Jugendstilvilla in einem busch- und baumbestandenen Garten mit Spielplatz und Geräten untergebracht. Für Aktivitäten außer Haus steht uns ein Kleinbus zur Verfügung.

So erreichen sie uns



Über den Träger

Der Verein für Heilpädagogische Aufgaben e.V. (hpa) wurde 1975 gegründet. Er ist gemeinnützig. In den Tagesstätten des Vereins werden insgesamt ca. 160 Kinder und Jugendliche betreut. Weitere Tagesstätten befinden sich in Allach und in Laim. Der hpa beschäftigt derzeit ca. 100 Mitarbeiter. Er stellt 8 Praktikantenplätze zur Verfügung. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Kommunalen Arbeitgeberverband.

Geschäftsstelle des Vereins

Mergentheimerstr. 6, 80687 München
Tel. 089/54 63 60 30, Mail info@hpa-muenchen.de
www.hpa-muenchen.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE72 7002 0500 0007 8276 00
BIC BFSWDE33MUE

Unsere Zielgruppe

Als einer der ersten Heilpädagogischen Kindertagesstätten Münchens betreuen wir im Münchner Norden seit 1974 Kinder im Vorschulalter (3 bis 7 Jahre) und Kinder im Grundschulalter (6 bis 12 Jahre), die in ihrem Lebensbereich so große Schwierigkeiten haben, dass sie und ihre Bezugspersonen sich nicht mehr alleine zurechtfinden und eine ambulante Unterstützung nicht mehr ausreichend ist.

Geistig oder körperlich behinderte Kinder können wir nicht betreuen.

Kinder, die zu uns kommen, reagieren in ihrem Lebensbereich ganz unterschiedlich mit mehr oder weniger

- allgemeinen Entwicklungsverzögerungen
- Ängsten
- Sprachstörungen
- Schwierigkeiten im motorischen Bereich
- Unruhe, Nervosität und Erregbarkeit
- geringer Frustrationstoleranz
- Aggression
- Rückzug, Niedergeschlagenheit
- Lern-, Konzentrations- und Leistungsstörungen
- geringem Selbstwertgefühl und Unsicherheit
- Einnässen, Einkoten, Nägel beißen
- Schlafstörungen, Alpträumen
- Kontaktschwierigkeiten
- Wahrnehmungsproblemen in allen Bereichen
- psychosomatischen Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen
- und manchmal mit schwer verständlichen Verhaltensweisen

Unser Auftrag

Wir bieten Kindern mit Verhaltens- und Entwicklungsproblemen im Alter zwischen 3 und 12 Jahren und ihren Eltern und Bezugspersonen intensive heilpädagogische und therapeutische Hilfen an. Rechtliche Grundlagen sind § 35a SGB VIII und § 53 SGB XII.

Vorschulbereich: 2 Gruppen mit jeweils 8 Plätzen

Grundschulbereich: 3 Gruppen mit jeweils 8 Plätzen

Unsere Arbeitsweise

Wir bemühen uns, diese Schwierigkeiten in ihren Ursachen und Wirkungen zu erkennen. Nur so können wir den Kindern und ihren Bezugspersonen helfen, Lösungen für ihre Probleme zu finden. Solche Lösungen können vorübergehender oder dauerhafter Natur sein. Sie betreffen manchmal eher das Kind, manchmal eher die Eltern, meistens aber beide. Da die Kinder aber bewusst weiter Zuhause leben, bleiben wir immer mit der Realität des Familienalltags, seinen Möglichkeiten und Grenzen, konfrontiert.

Der Schwerpunkt der therapeutischen Arbeit mit den Kindern in unserer HPT liegt in der Kindergruppe.

Hier erleben wir am konkretesten die Fähigkeiten und Schwächen des Kindes außerhalb des Familienverbandes. Wir wollen zur Entwicklung des Selbstwertgefühles und der Persönlichkeit der Kinder dadurch beitragen, dass wir sie zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln und zu aktiver Lebensgestaltung je nach Fähigkeiten und Möglichkeiten ermutigen.

Dies soll vor allem durch folgende Aktivitäten geschehen:

- Aufbau einer persönlichen und vertrauensvollen Beziehung der Kinder zu den Erwachsenen und zu den Kindern der Gruppe
- Ermutigung, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen, zu äußern und die Sorge für sich selbst wahrzunehmen
- Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse anderer entwickeln
- Sensibilisierung für sinnvolle Grenzen
- Förderung von abgrenzbaren Bereichen, die für sich aufgeholt werden können
- individuelle Lernhilfen
- psychomotorische Bewegungserziehung
- Gruppenunternehmungen – angefangen beim gemeinsamen Essen, Spielen, Schwimmen, Ausflügen bis hin zu Festen und anderen gemeinsamen Feiern
- gruppenübergreifende Projekt- und Interessengruppen
- Schulvorbereitung
- Erziehung zur Selbstständigkeit (wie Sorge für sich selbst, Umgang mit Geld, Einkaufen, Verkehrssicherheit, MVV, Telefon, Orientierungsfähigkeit in neuen Situationen)
- Ferienfahrten

Nach Notwendigkeit führen wir einzeltherapeutische Maßnahmen durch wie Psychologische Spielstunden, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie

Mit den Bezugspersonen arbeiten wir in Form von

- Eltern- und Familiengesprächen in der HPT
- Im Rahmen des Hilfeplanverfahrens bei Schulkindern Gesprächen mit den Eltern zusammen mit der Bezirkssozialarbeit (BSA)
- Hausbesuchen bei den Kindern Zuhause
- Eltern-Kind-Abenden in der HPT
- gemeinsamen Festen und Feiern

Selbstverständlich sind wir während unserer Dienstzeiten nach Möglichkeit ansprechbar.

Wir stehen in ständigem Kontakt zu den Lehrkräften und anderen mit dem Kind befassten Fachleuten (z. B. Kinderärzte oder -ärztinnen, TherapeutInnen, Bezirkssozialarbeit und anderen sozialen Einrichtungen). Außerdem arbeiten wir mit den zuständigen Behörden, insbesondere den Sozialbürgerhäusern, dem Stadtjugendamt und dem Bezirk Oberbayern zusammen.

Für jedes Kind wird nach einer gewissen Beobachtungszeit als Arbeits- und Reflexionsgrundlage ein genauer „*Pädagogisch-therapeutischer Erziehungsplan*“ erarbeitet, in den auch alle Vorinformationen – etwa aus dem Aufnahmegespräch, dem Eingangsgutachten – einfließen. Er wird regelmäßig fortgeschrieben. In wöchentlichen Teamsitzungen reflektieren wir unter anderem die aktuelle Arbeit mit dem Kind und seine Entwicklung. Wir achten von uns aus darauf, dass die Kinder sobald wie möglich wieder entlassen werden können.

Unser Team

Wir verstehen uns als eine interdisziplinär zusammenarbeitende, pädagogisch-therapeutische Gemeinschaft mit gemeinsamen Aufgaben und Zielen.

Pro Gruppe arbeiten 2 ErzieherInnen bzw. 2 SozialpädagogenInnen, je nach Möglichkeit werden sie von einem/er PraktikantenIn unterstützt.

Gruppenübergreifend arbeiten die Tagesstättenleiter, die Psychologin, die Ergotherapeutin und eine Logopädin, bei Bedarf auch eine Physiotherapeutin, eng zusammen.